

CARL LOHSE EXPRESSIONIST 15.12.17 — 15.04.18

EINE GEMEINSAME AUSSTELLUNG DER
STAATLICHEN KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN
UND DES ERNST BARLACH HAUSES HAMBURG



ALBERTINUM
TZSCHIRNERPLATZ 2
01067 DRESDEN

BESUCHEREINGANG / VISITORS' ENTRANCE
GEORG-TREU-PLATZ UND / AND BRÜHLSCHE TERRASSE

ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS
10 BIS 18 UHR, MONTAG GESCHLOSSEN
10 A.M. TO 6 P.M., CLOSED MONDAYS

GESCHLOSSEN VOM 15. — 19. JANUAR 2018

**EINTRITT DAUER- UND SONDERAUSSTELLUNG /
ADMISSION PERMANENT AND SPECIAL EXHIBITION**
10 EUR / ERMÄSSIGT / REDUCED FEE 7,50 EUR
KINDER UND JUGENDLICHE UNTER 17 JAHREN FREI /
CHILDREN UNDER 17 YEARS FREE ADMISSION
GRUPPEN (AB 10 PERSONEN) 9 EUR P. P.

**INFORMATIONEN UND ANMELDUNG VON FÜHRUNGEN /
INFORMATION AND RESERVATION OF GUIDED TOURS**
TELEFON +49 (0)351 49 14 2000
BESUCHERSERVICE@SKD.MUSEUM
WWW.SKD.MUSEUM



**KUNSTGESPRÄCHE IN DER AUSSTELLUNG
ZU AUSGEWÄHLTEN WERKEN**

MITTWOCH, 20. DEZEMBER 2017, 16:30 UHR
MIT DR. BIRGIT DALBAJEW, KURATORIN

MITTWOCH, 10. JANUAR 2018, 16:30 UHR
**MIT PROF. DR. BRUNO HAAS, PHILOSOPH
UND KUNSTHISTORIKER, TU DRESDEN**

DONNERSTAG, 25. JANUAR 2018, 18:30 UHR
**MIT WOLFRAM HÄNSCH, MALER
UND GRAFIKER**

MITTWOCH, 07. FEBRUAR 2018, 16:30 UHR
MIT JANA WIEKING, KUNSTHISTORIKERIN

MITTWOCH, 14. FEBRUAR 2018, 16:30 UHR
**ZUR PLASTIK MIT ASTRID NIELSEN,
KONSERVATORIN ALBERTINUM**

DONNERSTAG, 15. MÄRZ 2018, 18:30 UHR
**MIT DR. KARSTEN MÜLLER, LEITER DES
ERNST BARLACH HAUSES, HAMBURG**

DONNERSTAG, 29. MÄRZ 2018, 16:30 UHR
**MIT PROF. MARLIES GIEBE, RESTAURATORIN
UND WERKSTATTLITERIN**

MITTWOCH, 11. APRIL 2018, 16:30 UHR
MIT DR. BIRGIT DALBAJEW, KURATORIN

TREFFPUNKT FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN:
LICHTHOF ALBERTINUM

JEWELS SAMSTAGS, 11 UHR
RUNDGÄNGE IN DER SONDERAUSSTELLUNG
3 EUR ZZGL. EINTRITT

MITTWOCH, 07. UND 14. FEBRUAR 2018, 11 UHR
KUNSTBETRACHTUNG FÜR SENIOREN
3 EUR ZZGL. EINTRITT

DONNERSTAG, 05. APRIL 2018, 10:30 UHR
MUTTER, VATER, KUNST. UND KIND!*
FÜHRUNG FÜR ELTERN MIT BABY BIS 12 MONATE
TREFF: IN DER AUSSTELLUNG, 3 EUR ZZGL. EINTRITT

21. JANUAR, 18. FEBRUAR, 18. MÄRZ 2018, 15:30 UHR
SONNTAGS AB DREI — EINTRITT FREI!
OFFENES ATELIER FÜR GROSS UND KLEIN IM ALBERTINUM
INSPIRIERT VOM AUSSTELLUNGSBESUCH ENTSTEHEN MIT
FARBE AUF LEINWAND INDIVIDUELLE LANDSCHAFTEN. DAS
KUNSTVERMITTLERTEAM BEGLEITET DEN MALPROZESS.
2 EUR / LEINWAND

15. UND 18. FEBRUAR, 18. APRIL 2018, 10:30 — 12 UHR
FERIENVERANSTALTUNG
IM FARBENRAUSCH. DER EXPRESSIONIST CARL LOHSE.
AUSSTELLUNGSRUNDGANG MIT PRAXISTEIL.
ALTER: AB 7 JAHREN, KURSGEBÜHR: 2 EUR / LEINWAND

**ANGEBOT FÜR SCHULKLASSEN
IM LERNORT ALBERTINUM (OS/GY)***
IM FARBENRAUSCH. DER EXPRESSIONIST CARL LOHSE.
DER KURS LÄDT DIE SCHÜLER*INNEN DAZU EIN, IN
DIE BILDWELTEN DES KÜNSTLERS EINZUTAUCHEN.
DAUER: 2 STUNDEN, KURSGEBÜHR: 2 EUR / SCHÜLER*IN

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG*
FÜHRUNGEN IN LEICHTER SPRACHE, FÜR GEHÖRLOSE
ODER SEHBEHINDERTE WERDEN ANGEBOTEN.

*ANMELDUNG UNTER +49 (0)351 4914 2000
ODER BESUCHERSERVICE@SKD.MUSEUM



CARL LOHSE EXPRESSIONIST 15.12.17 — 15.04.18

ALBERTINUM **STAATLICHE
KUNSTSAMMLUNGEN
DRESDEN**
WWW.SKD.MUSEUM



Carl Lohse (1895–1965) schuf im Umfeld des künstlerischen Aufbruchs nach dem Ersten Weltkrieg zwischen 1919 und 1921 ein fulminantes expressionistisches Werk. Entlassen aus Gefangenschaft und Kriegsdienst, den er als Einziger seiner verschütteten Kompanie überlebte, malte er ausdrucksstarke, überlebensgroße Köpfe in aufschreckenden Farbkontrasten. Im Oktober 1919 kam der Künstler aus Hamburg nach Bischofswerda bei Dresden, wo er finanzielle Unterstützung fand, und einen wahren Schaffensrausch erlebte. In anderthalb Jahren entstanden in dichter Folge Porträts, Landschaften und Stadtbilder. Der junge Künstler fand zu bemerkenswerter Eigenständigkeit. Seine Farbkombinationen sind, verglichen mit dem akademisch Üblichen, geradezu tollkühn, der Rhythmus seiner Bilder energiegeladen. Radikal vereinfacht sind die Zeichnungen, wagemutig aufgebrochen die Formen der überlebensgroßen Bildnis-köpfe, die Lohse aus Gips modellierte. Ungestüm experimentierte der Maler mit den unterschiedlichen Bildsprachen des Expressionismus, Kubismus und Futurismus bis hin zur reinen Abstraktion. Carl Lohses Bilder sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Stimmungslage eines sensiblen Künstlers in der krisengeschüttelten Nachkriegszeit.

Die gemeinsam mit dem Ernst Barlach Haus Hamburg konzipierte Ausstellung „Carl Lohse. Expressionist“ vereint erstmals in diesem Umfang Gemälde des Künstlers aus bedeutenden öffentlichen und privaten Sammlungen in Ost- und Westdeutschland. Gezeigt werden in Dresden zudem Zeichnungen und Aquarelle aus dem Kupferstich-Kabinett Dresden und aus Privatbesitz, vorrangig aus den Jahren um 1920. In einem Exkurs sind zusätzlich Werke zu sehen, die nach der Gründung der DDR entstanden, als der eigenständige Künstler der Doktrin des Sozialistischen Realismus nicht entsprach.



ALLE ABBILDUNGEN / ALL IMAGES © VG BILD-KUNST, BONN 2017. **FOTOS / PHOTOS:** ALBERTINUM – ELKE ESTEL / URSULA MARIA HOFFMANN / HANS-PETER KLUT, HERBERT BOSWANK, THOMAS KLÄBER, PHILIPP MANSMANN. **KATALOG:** CARL LOHSE – KRAFTFELDER. DIE BILDER 1919/21, HG. VON KARSTEN MÜLLER, ERNST BARLACH HAUS HAMBURG, SANDSTEIN VERLAG DRESDEN. MIT BEITRÄGEN VON BIRGIT DALBAJEW, KARSTEN MÜLLER, RUDOLF PROBST UND OPHELIA REHOR.



VON LINKS NACH RECHTS / LEFT TO RIGHT: MÄNNLICHER KOPF, SCHWARZE KREIDE, KUPFERSTICH-KABINETT, SKD; KOPF (SELBSTBILDNIS), GIPS, GETÖNT, BRANDENBURGISCHES LANDESMUSEUM FÜR MODERNE KUNST COTTBUS & FRANKFURT(ODER); GESPRÄCH ZWISCHEN DICHTER UND MALER IN DER EISENBAHN, ÖL AUF LEINWAND, PRIVATSAMMLUNG MÜNCHEN; ERNTE (BLAUE STIERE), MISCHTECHNIK AUF LEINWAND, ALBERTINUM / GALERIE NEUE MEISTER, SKD; SELBSTBILDNIS, ÖL AUF PAPPE, SAMMLUNG HARTWIG GARNERUS, MÜNCHEN; LANDSTRASSE, ÖL AUF PAPPE, PRIVAT-BESITZ; **PLAKAT INNENSEITE / POSTER INSIDE:** KLEINE STADT (BISCHOFSWERDA), MISCHTECHNIK AUF LEINWAND, ALBERTINUM / GALERIE NEUE MEISTER, SKD; **VOR- DERSEITE / TITLE:** BLAUER JUNGE, ÖL AUF PAPPE, ALBERTINUM / GALERIE NEUE MEISTER, SKD. ALLE WERKE ENTSTANDEN ZWISCHEN OKTOBER 1919 UND APRIL 1921.



Carl Lohse (1895–1965) produced a magnificent Expressionist oeuvre during the period of heightened artistic creativity following the First World War, between 1919 and 1921. After his release from captivity as a prisoner of war and from military service, in which Carl Lohse had been the only survivor when his company was buried alive, he painted highly expressive portraits with glaring colour contrasts. In October 1919 Lohse moved to Bischofswerda near Dresden, where he found financial support and experienced a veritable rush of creativity. In a year and a half he produced a stream of portraits, landscapes and city views. The young Expressionist developed a remarkably independent style. Compared with customary academic painting, his colour combinations were extremely audacious, while the rhythm of his paintings was charged with energy. His drawings are radically simplified, and the forms of his oversized portrait heads, modelled in plaster, are daringly fragmented. The artist ardently experimented with the various artistic styles of Expressionism, Cubism and Futurism as well as pure abstraction. Carl Lohse's paintings are an impressive testimonial to the frame of mind of a sensitive artist during the crisis-ridden post-war period.

The exhibition “Carl Lohse. Expressionist”, conceived in collaboration with the Ernst Barlach-Haus Hamburg, brings together major works by this artist held in important public and private collections in both eastern and western Germany for the first time. The Dresden exhibition also features drawings and watercolours held in the Kupferstich-Kabinett Dresden and in private collections, mostly dating from the period around 1920. An additional section shows works produced after the foundation of the GDR, when this independent artist declined to comply with the doctrine of Socialist Realism.